



Information zur Lawinensituation in Tirols Bergen, vom Dienstag, den 13.11.2001

BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

In hochalpinen Gebieten Tirols hat der Winter ein erstes Lebenszeichen von sich gegeben. Zwar sind die Schneemengen der kürzlichen Niederschlagsperioden noch relativ bescheiden, doch führte der teils heftige Wind des vergangenen Wochenendes kleinräumig zu etwas größeren Schneeansammlungen. In vergletscherten Regionen Tirols dient derzeit in Steilhängen eine harte Altschneedecke als ideale Gleitfläche für diese Tribschneeansammlungen. Diese können bereits durch die Zusatzbelastung eines einzelnen Wintersportlers zum Abgang gebracht werden. Allerdings muss auch festgehalten werden, dass die Gefahrenstellen derzeit noch sehr kleinräumig, vorwiegend im Kammbereich der Exposition W über N bis O anzutreffen sind. Wer unbedingt schon während dieser Jahreszeit Gletscher-Skitouren unternehmen will, sollte nebenbei auch die erhöhte Spaltensturzgefahr durch die oftmals nur unzureichende Spaltenüberdeckung bedenken.

SCHNEEDECKENAUFBAU

Während der letzten Tage hat es in Tirols Bergen immer wieder Neuschneezuwachs gegeben. In hochalpinen Lagen liegen derzeit verbreitet um 20cm Schnee, einzig im Bereich der südlichen Öztaler und Stubaier Alpen beträgt die Gesamtschneehöhe meist um 40cm. Zu beachten ist, dass dieser Neuschneezuwachs auf einer harten Altschneedecke zu liegen gekommen ist. Auf Gletschern findet sich als Untergrund oft auch Blankeis.

ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

-

TENDENZ

Bei gravierender Änderung der Lawinensituation werden wir wieder eine Aktualisierung vornehmen.

GEFAHRENMUSTER (GM)

Patrick Nairz